

Matching Pieces

BZxPW

Von abranka

Kapitel 5: V.

Auch als er an diesem Abend im „Regenbogenhai“ saß, war Blaise noch immer missgelaunt. Dieser unangenehme Zwischenfall, der ihm vermutlich noch am nächsten Tag eine Vorladung vor das Zauberergericht, wenn auch sicherlich nicht direkt vor den Zaubergamot, zwecks Klärung der Vorwürfe bringen würde, lag ihm schwer im Magen. Auch wenn Draco als sein Anwalt an seiner Seite stehen würde, war ihm dabei unbehaglich zumute. Percy hatte schon in einer Beziehung Recht: Der Besitz von Mantikorzauberstoffen war nun einmal verboten. Die Verarbeitung zu seinem Zauberstab jedoch nicht. Da lag das Dilemma und um aus diesem rauszukommen, brauchte er einen vernünftigen Richter, was sich durchaus als schwierig erweisen konnte... Er brauchte ja nur mal wieder jemanden, der ihm wie besagter Weasleyspross irgendwelche finstere Absichten unterstellte, dann saß er wirklich in der absolut tiefschwarzen Tintenfischtinte.

Doch jetzt blickte er erst einmal in einen schönen „Sonnenaufgang in der Nacht“, einen der besten Cocktails, die Johnny mixen konnte. Mitten in dem tiefschwarzen Getränk schimmerte ein kleiner, goldener Fleck, der immer größer wurde und schließlich das gesamte Glas zum Leuchten brachte. Einfach toll.

„Du rettetest mir den Abend, Johnny.“ Blaise hob das Glas und prostete dem Barkeeper zu, der ihm ein aufmunterndes Lächeln schenkte.

„So schlimm?“

„Hab nen Ministeriumsangestellten Regelpuper genannt und werde von ihm wegen des Besitzes von illegalen Zauberstoffen vermutlich vor das Zauberergericht gezerrt.“ Blaise hob die Schultern. „Und vorher dachte ich noch, dass er vielleicht nett und interessant sein könnte.“

Er nahm einen tiefen Schluck von seinem Cocktail und seufzte leise auf, als die süße Flüssigkeit durch seine Kehle rann.

„Vielleicht ist er das ja doch.“ Johnny grinste. „Schon mal daran gedacht, dass er nur seinen Job macht?“

Blaise stöhnte geräuschvoll auf und verdrehte die Augen. „Johnny-Boy, der Kerl war schon in der Schule so. Immer alle Regeln mit wenigstens zweihundert Prozent befolgen und allen den Spaß am Leben nehmen. Ehrlich. Der Kerl kann gar nicht anders. Und spießig ist er sicher auch noch.“ Schmollend verzog er den Mund. „Und dabei haben die Zauberstäbe doch eher etwas anderes angedeutet...“

„Und was, wenn sie Recht haben und du falsch liegst?“ Johnny zwinkerte ihm zu, während er für einen anderen Gast zwei Feuerwhisky einschenkte und über die Theke

schob. „Warum solltest du dich nicht irren?“

„Ich hasse es, wenn du mir etwas zum Nachdenken gibst.“ Blaise verdrehte die Augen und starrte gegen die Decke.

„Hey, Smet. Wusstest du, dass Löwenmäulchen Ameisen fressen können?“, verkündete Old Trag blökend und ließ sich mit einem tiefen Aufseufzen auf den Barhocker neben Blaise sinken. Die übliche Geruchswolke nebelte den ehemaligen Slytherin ein und raubte ihm kurzzeitig den Atem. Dann wandte Old Trag den Kopf und schenkte Blaise ein gelbzähniges Grinsen. „Ich wette, Löwenmäulchen sind der unterschätzteste Zauberstoff, den es gibt.“ Mit einem tiefen Schluck aus dem Glas Schwarzen Biers, das ihm Johnny ohne Bestellung hingestellt hatte.

Blaise lachte leise und schüttelte zugleich den Kopf. Während er mit halbem Ohr den Ausführungen des alten Zauberers lauschte, ließ er den Blick wieder einmal durch den Raum wandern. Hinten, direkt unter dem Gemälde von Laertes und Horatio – neben dem Shakespeare-Porträt gab es natürlich viele Skizzen und Bilder diverser Figuren des Muggeldichters im „Hai“ – saß ausgerechnet Percy Weasley. Blaise spuckte beinahe den Schluck von seinem Cocktail aus, den er gerade im Mund hatte, so überrascht war er.

Er taxierte den rothaarigen Zauberer und versuchte, einen Eindruck von ihm zu gewinnen – doch etwas anderes als eine gewisse Unsicherheit konnte er dort nicht ausmachen. Oh Mann. Sah glatt so aus, als wenn sich der Kerl noch nicht so wirklich sicher war, ob er überhaupt hier sein wollte. Blaise schüttelte unwillkürlich den Kopf. Dann lächelte er, als Percy den Kopf wandte und ihn direkt ansah. Diese braunen Augen waren doch reichlich hübsch anzusehen. Auch auf diese Entfernung. Immer noch mit einem Lächeln auf den Lippen, prostete er Percy Weasley zu und musste unwillkürlich grinsen, als dieser rote Ohren bekam und schließlich gänzlich rot angelaufen diesen Gruß erwiderte. Dann ergriff der ehemalige Gryffindor Hals über Kopf die Flucht.

Johnny blickte ihm finster nach. „Zechpreller.“

„Na, ich übernehm das.“ Blaise winkte ab. „Hab ihn schließlich vertrieben.“ Und dabei grinste er noch immer und drehte das Glas in den Händen. Das versprach doch mal interessant zu werden. Und vielleicht konnte das potenzielle garantiert kommende Verfahren ja doch äußerst spannend und unterhaltsam werden...